

Wettbewerbsvorteil: familienfreundlich / Beruf und Familie – Spagat zwischen Belastung und Erfolg erschienen im Macher - Das regionale Wirtschaftsmagazin im Oktober 2007

## Herausforderungen kreativ lösen

### Teil 4: Mütter als Führungskraft: Geheimwaffe erfolgreicher Unternehmen?

**Katharina F. arbeitete hart in den letzten Jahren: als Projektmanagerin, Budgetverwalterin, Seelsoorgerin, Schlichterin, Coach und Entertainerin. Aber auch als Putzfrau, Köchin, Waschfrau, Erzieherin, Krankenschwester, Sekretärin. Sie organisierte, kalkulierte, motivierte und war für die sozialen Kontakte verantwortlich. Dabei hat sie keinen Pfennig verdient, wenig Lob und noch weniger Anerkennung erhalten.**

Sicherlich haben Sie die Stellenbeschreibung schnell erkannt. Hausfrau und Mutter zu sein, sieht aus wie das Trainingsprogramm für moderne Führungskräfte schlechthin. Dabei erscheinen die Ansprüche im Betrieb und zu Hause auf den ersten Blick sehr unterschiedlich. Im Unternehmen wird eine Vertragsverhandlung mit einem großen Auftragsgeber geplant, und zu Hause wartet der Junior mit den Übungen für die nächste Klassenarbeit oder geschwisterliche Streitereien, die geschlichtet werden müssen. Was auf der einen Seite wie ein enormer Spagat aussieht, ist auf der anderen Seite die ideale Möglichkeit, Kreativität und Querdenken zu trainieren. Hier entsteht Transferwissen auf leisen Sohlen, das sich ein Unternehmer zu Nutzen machen

kann.

#### Arbeit mit Kindern macht belastbar

„Ich wollte immer ein Kind und habe mich wahnsinnig gefreut, als es auf die Welt kam. Als Belastung habe ich das nie empfunden. Und beruflich bin ich durch das Kind bestimmt nicht schlechter, sondern eher besser geworden. Denn ich war gezwungen, meinen Tag effizienter zu organisieren“, sagt Professor Helga Rübsamen-Waigmann, Geschäftsführerin der AiCuris GmbH & Co. KG, ein Kind. Soft Skills werden als Schlüsselfaktoren immer wichtiger. Mütter trainieren diese Qualifikation nicht in teuren Workshops, sondern in der Familie durch learning by doing. Die Arbeit mit ihren Kindern, als Familien-Managerin, macht sie fit und belastbar für Führungsaufgaben in Unternehmen. Das Vorurteil, dass berufstätige Mütter an Produktivität verlieren, unzuverlässiger werden und häufiger am Arbeitsplatz fehlen als kinderlose Mütter, hat sich durch wissenschaftliche Studien nicht bestätigt. Dagegen

empfinden berufstätige Mütter ihre Tätigkeit als positive Abwechslung von der Familie. Schon aus diesem Grund sind sie motivierte Mitstreiter beim Erreichen unternehmerischer Ziele. Vorausgesetzt, der Unternehmer erkennt das Potenzial von berufstätigen Müttern, die sich bei ihm um eine Stelle bewerben. Frauen verstecken sich leider allzu oft hinter ihren Kompetenzen. Aufgrund der immer noch mangelnden Akzeptanz in den Führungsebenen übersehen Mütter ihre in der Familie erworbenen Kompetenzen und trauen sich häufig nicht, eine leitende Funktion anzustreben. Immerhin ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie belächelt werden. Aber es ist an der Zeit, dass sich das ändert. Unternehmer entdecken die positiven Attribute einer berufstätigen Mutter als Führungskraft. Mütter lernen nicht nur vom Verhalten der Kinder. Sie verfeinern ihre Soft Skills durch den Umgang mit ihnen. Frauen, die Kinder erziehen, lernen etwa, geschickt zu verhandeln: „Natürlich kannst du Inliner fahren, wenn du deine Hausauf-



## Interessante Beiträge können Sie auch hören



Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr live - oder danach als Podcast im Blog gespeichert können Sie von erfolgreichen Menschen lernen. Hier erhalten immer neue und interessante Beiträge von und für Menschen, die sich nicht mehr mit dem Status Quo zufrieden geben wollen.

[www.blogtalkradio.com/powercoaching](http://www.blogtalkradio.com/powercoaching)  
[www.anjajeffries.de/powercoachingradio.html](http://www.anjajeffries.de/powercoachingradio.html)

**Anja M. Jeffries**  
Diplom-Betriebswirtin  
Master Executive Management Coach

Brückenstr. 310a  
54459 Wiltingen

Tel. 06501 603 93 93

